

Regensburg 27.04.2014

**Bewerbung für das Symposium/ der Öffentliche Platz, wichtig für die BewohnerInnen von Dorf und Stadt mit einem Konzept zum Thema:**

Entsteht Öffentlichkeit durch Offenheit? Eine naive Frage, die beweist, dass jede Antwort zutreffend sein kann - oder auch nicht.

Zur Zeit arbeite ich an der Grenze zum Landkreis, genauer gesagt in Burgweinting-Mitte in der Offensive Zukunft Bayern Siedlung an einem Maibaum für die Käthe-Kollwitz-Siedlung. Die dörfliche Maibaumtradition ist hier in der Vorstadt gestorben und so bietet sich die Möglichkeit, eine neue Tradition zu begründen und im Rahmen des Brauchtums ein 24 Meter hohes Kunstwerk aufzustellen.

Für Neukirchen habe ich mir schon gemeinsam mit dem Kyniker Carl Klein eine ganz besonders erfreuliche Kirtabaumaktion ausgedacht: Ein temporärer Kirtabaum, der mit selbstgeräuchertem Birkenpech bemalt und Satellitenschüsseln ausgestattet wird und so das Private im Öffentlichen überspitzt sichtbar macht. Da der Spaß hier ein Loch hat, wird der Baum in Zusammenarbeit mit der örtlichen Feuerwehr, mit feierlicher Musik, Freibier und Würsteln bei einem weiteren kleinen Dorffest Stück für Stück gefällt. Ein künstlerischer Maibaum für Neukirchen ist in Planung. Beim Symposium werden wir zusammen mit weiteren geladenen KünstlerInnen, Gästen und BewohnerInnen von Neukirchen Skizzen für neuen Maibaumschmuck anfertigen.

Mehr will ich an dieser Stelle nicht verraten. Ich hoffe, das mir trotz meinen Ausführungen beim Symposium genügend Raum für ergebnisoffenes Arbeiten, Austausch und gegenseitige Inspiration bleibt und würde mich sehr freuen, daran mitwirken zu dürfen.

Mit besten Grüßen

Jakob Friedl